

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

VII. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

## VII. AVENTIURE

WIE GUNTHER ZE ISLANDE MIT SINEN  
GESELLEN KOM.

391. Dô der künic Gunther sô vil der bürge sach, 372  
unt ouch die wîten marke, wie balde er dô sprach:  
'sagt mir, friunt Sifrit, ist iu daz bekant,  
wes sint dise bürge unt ouch daz hêrlîche lant?
392. Ine hân bi minen zîten, ine wolde lûge jehen,  
sô wol erbouwen bürge mære nie gesehen  
in deheinem einlande, als ir hie vor uns stât:  
er mac wol wesen rîche, der si hie gebouwen hât.'
393. Des antwurte Sifrit: 'ez ist mir wol bekant, 373  
ez ist froun Prûnhilde liut unde lant,  
unt Isenstein diu veste, als ir mich hœrtet jehen;  
dâ mûget ir noch hiute schœner frouwen vil gesehen.
394. Unt wil iu helden râten, ir habt einen muot, 374  
daz wir jehen gelîche, — jâ dunket ez mich guot.  
swenne wir noch hiute für Prûnhilde gân,  
sô müezen wir mit sorgen vor der küniginne stân.
395. Sô wir die minneklichen bi ir gesinde sehen, 375  
sô sult ir helede guote wan einer rede jehen:  
Gunther si min herre, ich si sin eigen man.  
sô mag unser wille harte wol an ir ergân.'
396. Des wâren si bereite, swaz er si loben hiez, 376  
durch ir übermüete deheiner ez niht liez.  
si jâhen, swes er wolde; dâ von in wol geschach,  
dô der künic Gunther die schœnen Prûnhilde sach.
397. 'Ich en lob ez niht sô verre durch den willen dîn,  
sô durch Kriemhilde daz schœne magedîn;  
diu ist mir sam min sêle unt sô min eigen lip.  
ich wil daz gerne dienen, daz si werde min wîp.'
398. In den selben zîten dô was ir schiff gegân 377  
der bürge alsô nahen: dô sach der künic stân  
oben in den venstern vil manige schœne meit;  
dô begunde vrâgen der recke kûene unt gemeit:  
*\*ich si sin meln\**

For 391 hat nur C einen Abschnitt, die andern erst vor 398. 391,2. bald C.  
393,1. antwort C. 2. froun Prunhilt C.

391,3. sag J. friunt her S. A. iu dir J. 4. dise] die A. [ouch]. 392 fehlt.  
393,2. [froun]. liut] bürge A. 3. hœrtet] hœret. 4. [noch]. 394,1. und] ich JA.  
2a. ir jehet [alle DJ.] gelîche BA. 395,2. guote] mære. 3. und ich [si] sin man.  
4. des er [dâ] hat gedingen, daz wirt allez getân. 396,1. swaz] des A. [die schœ-  
nen] A. 397 fehlt A. 1. janelob ichz. den willen] die liebe. 2. Kriemhilde] dine  
swester. eigen] selbes. 398,1. in derselben zite. 2. bure A. 3. [vil] manic.  
4. daz er ir (si A.) niht erkande daz was Gunthere (im wêrlîche A.) leit.

399. 'Saget mir, friunt Sifrit, durch den willen mîn, 378  
 bekennet ir die frouwen unt ouch diu magedîn,  
 die dort her nider schouwent zuo zuns ûf die fluot?  
 si gebârent dem gelîche, daz si hôhe sint gemuot.'
400. Dô sprach der küene Sifrit: ir sult von hinnen spehen 379  
 tougen in dem muote, unt sult mir danne jehen,  
 welhe ir nemen woldet, hêtet irs gewalt.  
 'daz tuon ich,' sprach dô Gunther der ritter küene unde balt.
401. 'Sô sihe ich under in eine in jenem venster stân 380  
 in snêwîzer wâte, diu ist sô wolgetân,  
 die wellent mîniu ougen, vil schæn ist ir der lip;  
 ob ich gewalt des hæte, si müese werden mîn wîp.'
402. 'Dir hât erwelt vil rehte dîner ougen schîn, 381  
 ez ist diu starke Prûnhilt daz schœne magedîn,  
 die dîn herze minnet, der lip unt ouch der muot.  
 elliu ir gebærde diu dûhte Gunthêren guot.
403. Dô hiez diu küniginne ûz den venstern gân 382  
 ir minneklichen meide; si ne solden niht dâ stân,  
 den vrenden an ze sehene. des wâren si bereit.  
 waz dô die frouwen tæten, daz ist uns sider ouch geseit.
404. Gegen den unkunden strichen si ir lip, 383  
 des ie site habeten diu wætlichen wîp;  
 an diu engen venster kômen si gegân,  
 dâ si die recken sâhen, daz wart durch schouwen getân.
405. Ir wâren niwan viere, di da kômen in daz lant;  
 Sifrit der starke ein ross zôch an der hant.  
 daz sâhen durch diu venster diu minneklichen wîp.  
 des wart sît getiuret des künic Gunthêres lip.
406. Er habt im dâ bi zoume daz zierliche marc,  
 guot unde schœne, vil michel unde starc,  
 unz der künic Gunther in den satel gesaz:  
 alsô dient im Sifrit, des er doch sît vil gar vergaz.

402,2. Hier tritt a wieder ein mit der Ueberschrift: Aventure wie kchunig gunther nach praunnhildenn fuer uber see. Ez ist die starkch praunhilt. 403,1. hies praunhilt a. gân N.] stân CaA. 2. sy enwoldenn a. 404,2. habennt die herleichen a. 4. daz si a. daz was aA. 405,1. ir warn nicht mer dann vier a. [da] a. 2. der weist ain ôrs ann der hannt a. 4. getiuret] entwertt a. 406,1. marc] ôrsch a. 3. unze C.

399,1. er frâgte Sifriden den gesellen sin. 2. ist iu daz iht (iht daz A.) künde umb disiu magedin. 3. [her] A. zuo zuns] gën uns. 4. swie ir herre heize (geheize A) si sint vil hôhe gemuot. 400,1. küene] herre. nu sultir tougen spehen. 2a. under den juncfrouwen. 4. [do]. der] ein. 401,1. Ich sihe A. under in] ir, 3b. durch ir schœnen lip. 402,2. starke] edel. 3. nâch der dîn herze ringet, dîn sin und ouch dîn muot. 4. alle. [diu] A. 403,2. ir hêrliche meide. dâ niht. 4. [ouch] A. 404,2. [diu] wætlichiu A. 4. recken] helde. wart] was A. 405 fehlt A. 1. [da]. 2. starke] küene. zôch ûf den sant. 3. minneklichen] wætlichen. 4. des dûhte sich getiuret. 406 fehlt A.

407. Dô zôh er ouch daz sîne von dem schiffe dan.  
er hete solhen dienest selten ê getân,  
daz er den stegereif gehabt ie helede mêr;  
daz sâhen durch diu venster die frouwen schœne unde hêr.
408. Si riten in einer mâze die ritter vil gemeit; 384  
von snêblanker varwe ir ross und ouch ir kleit;  
ez wâren vil gelîche ir schilde wolgetân,  
die lûhten von den handen den vil wætlichen man.
409. Ir sâtele wol gesteinet, ir fûrbüege smal; 385  
si riten hêrlîchen für Prûnhilde sal:  
dar an sô hiengen schellen von liehtem golde rôt.  
si kômen zuo dem lande, als ez ir ellen in gebôt,
410. Mit spern niwe sliffen, mit swerten wolgetân,  
diu ûf die sporn giengen den wætlichen man,  
diu fuorten die vil küenen scharpf unt dar zuo breit;  
daz sach allez Prûnhilt diu vil minnekliche meit.
411. Mit im kom ouch Dancwart unde Hagene. 386  
nu hœret disiu mære, wie die degene  
von rabenswarzer varwe truogen rîchiu kleit.  
ir schilde wâren schœne vil guot michel unde breit.
412. Von Indiâ dem lande man sach si steine tragen, 387  
die kôs man an ir wæte vil hêrlîche wagen.  
sie liezen âne huote ir schiffel bi der fluot;  
sus riten zuo der bürge die helde küene unde guot.)
413. Sehs unt ahzec türne si sâhen drinne stân, 388  
drî palas wîte, unt einen sal wolgetân  
von edelem marmelsteine grüene alsam ein gras,  
dar inne diu küniginne mit ir ingesinde was. sind = Reide
414. Diu porte stuont entslozen, diu burc ûf getân; 389  
dô liefen in enegene die Prûnhilde man,  
unt enpfiegen wol die küenen in ir frouwen lant;  
ir ross man hiez behalten unt ir schilde von der hant.

407,1. da beist er a. scheffe a. 2. dann er a. [ê] a. 4. [unde hêr] a. 408,1. sy rittenn her in ainer massee die ritter vill gemaitt a. Reht in einer maze CN. den rittern C. 2. blanker] weisser a. 3. ez Ca, fehlt N. 4. herleichenn a. 409,1. furwege a. 410,1. spornn a. 2. ir sporn a. herleichen a. 411,3. von sneweiszer varbe a. 412,2. herleichenn wagten a. 3. scheffel [b. d. f.] a. 413,3. als a. 414,4. ôrsch a.

407 fehlt A. 2. vil selten. 3. daz er bi stegereife gestüend ie helde mêr. 408,1. die helde J. den helden BA. 409,3. [sô]. 410 fehlt A. 4. vil hêrlîche meit. 411,1. im CA] in BJ. ouch] dô. und ouch. 2. wir hœren sagen mære. 4. schœne] niuwe A. 4b. michel, guot unde breit. 412,1. sach man A. 3. ir] daz A. 413,4. diu küniginne] selbe Prûnhilt. 414,1. porte] burc. diu burc] vil wîte. 3. wol die küenen] dise (die A.) geste. 4. hiez man.

415. Dô sprach ein kamerære: 'ir sult uns geben diu swert 390  
unt och die liechten brünne.' 'des sît ir ungewert,'  
sprach Hagene der küene, 'wir selbe wellens tragen,'  
dô begunde in Sifrit dâ von diu rehten mære sagen:
416. 'Man pffiget in dirre bürge, daz wil ich iu sagen, 391  
daz decheine geste hie wâffen suln tragen;  
ir sult si lân behalten, daz ist wol getân.  
daz tet dô vil ungerne Hagene der Gunthêres man.
417. Den gesten hiez man schenken unt schaffen ir gemach: 392  
vil manigen snellen recken man dâ ze hove sach  
in fürstenlicher wæte allenthalben gân;  
dâ wart michel schouwen an die vil küenen getân.
418. Dô tet man Prünhilde kunt mit mæren, 393  
daz dâ vremde recken komen wæren  
in vil rîcher wæte, gevlozzen ûf der fluot;  
dâ von begunde vrâgen diu magt schæne unde guot:
419. 'Ir sult mich lâzen hœren,' sprach diu künigin, 393  
'wer die vil unkunden recken mûgin sîn,  
die in mîner bürge sô hêrliche stân,  
unt durch welhe schulde die helde her gevarn hân?'
420. Dô sprach ein ir gesinde: 'frouwe, ich mac wol jehen, 394  
daz ich ir deheinen nimère habe gesehen,  
wan geliche Sîfride einer drunder stât;  
den sult ir wol enpfahen, daz ist mit triuwen mîn rât.
421. Der ander der gesellen der ist sô lobelich, 394  
ob er gewalt des hête, wol wær er künic rîch  
ob wîten fürsten landen, ob er diu môte hân;  
man siht in bi den andern sô rehte hêrliche stân.
422. Der dritte der gesellen der ist vil gremlich, 394  
unt doch mit schæme lîbe, küniginne rîch,

415,2. [ir] ungebertt *a.* 3. wellens selber *a.* 4. im *a.* 416,1u.2. man pffigt hie das chainerlai gestee das mann chain waffen sulle tragenn. 4. [vil] [Hagen der] *a.* 418,2. daz dâ wie *a.* 419,4. schulde die sein chomen her gevarrn *a.* 420,1. ainer ir dîner *a.* 2. iemer *a.* 3. under in *a.* 4. wol] schon *a.* 421,2. [des] *a.* 422,2. schoener lieb als war er ein k. r. *a.*

415,1b. gebet uns diu swert *A.* 2. [ouch] *A.* 3. sprach von Tronege Hagene. wellens selbe. 4. in] im, *fehlt A.* 4b. den hovesite sagen *A.* 416,1. in dirre burc pffiget man *A.* 2. neheine. [hie] suln waffen *A.* 3. [nu] lât si tragen hinnen. 4. des volgte ungerne. [der]. 417,1. Man hiez den gesten schenken. ir] guot *A.* 2. [vil] *A.* man [dâ] *A.* 3. fürstlicher. 4. dâ] doch. [vil]. 418 *fehlt A.* 1. dô wart vrowen Prünhilde gesaget mit mæren. 2. daz unkunde recken dâ komen wæren. 3. in hêrlicher wæte. 419,2. [vil]. 3a. die dort sihe *A.* 4. welhe schulde] wes liebe. 420,2. nimere] nie mër *BD.*] mër *JA.* 3. Sifride geliche. 4. mit triuwen] frouwe *A.* 421 *fehlt A.* 3b. und maht er diu hân. 422 *fehlt A.* 1. vil] so. 2. schoenem.

- von swinden sînen blicken, der er sô vil getuot;  
er ist in sînen sinnen, ich wan, vil grimme gemuot.
423. Der der jungest ist dar under, der ist sô lobelich,  
in magtlichen zûhten sihe ich den degen rîch  
mit guotem gelæze sô minnekliche stân;  
wir möhtenz fürhten alle, hêt im hie iemen iht getân.
424. Swie blîde er pfege der zûhte, unt swie schœn im sî der lîp,  
er möhte wol erweinen vil wætlichiu wîp,  
swenn er begunde zürnen; sîn lîp ist sô gestalt,  
er ist in allen tugenden ein degen küene unde balt.<sup>2</sup>
425. Dô sprach diu küniginne: 'nu brinc mir mîn gewant; 395  
unt ist der starke Sifrit komen in daz lant  
durch willen mîner minne, ez gât im an den lîp;  
ine fürht in niht sô sêre, daz ich werde sîn wîp.'
426. Dô wart diu küniginne schiere wøl gekleit; 396  
dô gie mit ir dannen vil manic schœniu meit,  
wol hundred unde mêre, gezieret was ir lîp.  
ez wolden sehen die geste diu vil minneklichen wîp.
427. Dâ mit giengen recken ûzer Islant, 397  
die Prûnhilde degene die truogen swert en hant,  
fünfhundert oder mêre. daz was den gesten leit;  
dô stuonden von dem sedele die helde küene unt gemeit.
428. Dô diu küniginne Sifriden sach, 398  
diu magt zûhtekliche zuo dem recken sprach:  
'sît willekomen, Sifrit, her in dizze lant!  
waz iuwer reise meine, gerne hêt ich daz erkant.'
429. 'Vil michel iuwer genåde, mîn vrou Prûnhilt, 399  
daz ir mich ruochet græzen, fürsten tochter milt,  
vor disem küenem recken, der hie vor mir stât:  
wand er ist mîn herre. der êren hêt ich gerne rât.

422,4. grimlichleich gemuett a. 423,3. guetenn gelassee a. 424,1. wie chluog er sey ann denn tzuhtenn a. 2. die vil herleichew weib a. 4. in] ann a. 425,1. praunhilt für küniginn: ebenso 426, 428 und öfters a. 426,1. [wol] weraitt a. 4. ez] si a. 427,1. [recken] a. 4. stunden auf die heldenn a. 428,3. inn das a. 4. wie gernn — wechänntt a. 429,2. fürsten] chunigs a. 3. dissenn — die — stentt a. 4. wann der a. A.

422,4. wæne [vil]. 423 fehlt A. 1. der jungeste darunter. 2. [in] magtlicher zûhte. 4. alle fürhten. 424 fehlt A. 1. im sî der] si sîn. 425,2. daz] mîn. 4. ine] ich. 426,1. Prûnhilt diu schœne wart schiere wohl gekleit. 2. [vil] manegiu A. 3. unde] oder. 4. die geste wolden schouwen diu wætlichen wîp. 427,1. recken] degne. ûzer] ûz A. 2. [die] A. degene] recken. 4. die küenen helde gemeit A. 428,2. nu muget ir hören gerne wie diu magt sprach] zuo dem gaste si zûhteklichen sprach A. 3. her Sifrit A. 4. waz meinet iwer reise? daz het ich gerne bekant. 429,1. [iuwer] A. [mîn] JA. 3. küenem] edeln.

430. Er ist geborn von Rîne, daz tuot er dir bekant, 409  
 er hât durch dinen willen gesuochet dizze lant;  
 der wil dich gerne minnen, swaz im dâ von geschiht,  
 nu bedenke dichs bezite, mîn herre erlæt dich es niht.
431. Er ist geheizen Gunther, unt ist ein künic hêr, 401  
 erwûrb er dine minne, so ne gert er nihtes mêr;  
 ja gebôt mir her ze varne der recke wolgetân,  
 wan daz ich en torste, ich hiet ez gerne verlân.
432. Si sprach: 'ist er din herre, unt bistu sîn man, 402  
 diu spil diu ich im teile, unt tarr er diu bestân,  
 behabt er des die meisterschaft, sô minne ich sînen lîp;  
 anders muoz er sterben, ê ich werde sîn wîp.'
433. Dô sprach von Tronege Hagene: 'frou, nu lât uns sehen 403  
 iuwer spil diu starken; ê daz iu müese jehen  
 Gunther mîn herre, dâ mües ez herte sîn;  
 er mac noch wol gewinnen ein alsô schœne magedin.'
434. 'Den stein den sol er werfen unt springen dar nâch, 404  
 den gêr mit mir schiezen; lât iu niht sîn ze gâch:  
 des bedenket iuch vil ebene,' sprach daz vil schœne wîp,  
 'gebristet im an dem einen, ez gêt iu allen an den lîp.'
435. Sîfrit der starke zuo dem künige trat, 405  
 allen sînen willen er in reden bat  
 mit der küniginne; ez künde im geschaden niht:  
 'ez wirt al anders gendet, des sich ir übermuot versiht.'
436. Dô sprach der künic Gunther: 'küniginne hêr, 406  
 nu teilt, swaz ir gebietet, unt wære is dannoch mêr,  
 daz bestüende ich alliz gerne durch iuwers schœnen lîp;  
 mîn houbet wil ich wâgen, ir ne werdet mîn wîp.'

430,2. er] und a. 4. dihs C. dich seinn tzeitte a. erlæt dihs C. erlât dich seinn nichtt a. 431,2. erwurbe er — so gertt er nicht m' a. ne en C. 3. er mir a. 4. er-torste a. 432,2. getar [er] a. 3. wehalt er [des] a. 433,3. herter a. 434,3. daz schon magedeinn a. 4. geprist er — [dem] a. 435,2. in] im a. 3. geschaidenn a. 4. al] als a. 436,2. war des a. 4. houbet] leben a.

430,1. geborn von] künec ze A. 1 b. waz sol ich sagen mêr. 2. durch [die] dine liebe sîn wir gevarn her. 3. der] er JA. 4. [nu] A. mîn herre] er A. es] sîn DA. 431,1. [unt ist] ein künec rich und hêr A. 2. nihtes] niht A. 3. durch dich mit im ich her gevarn hân A. 4 a. möht ich es im geweigert hân. wærer niht mîn herre A. 4 b. ich hetez nimmer getân A. 432,1. si sprach, er ist din herre und du sîn man A. 2. wil er mîn geteiltiu spil alsô bestân. 3. behabe er [des] A. 3 b. sô wird ich sîn wîp. 4. ist aber daz ich gewinne (gewinne aber ich A.) ez gêt iu allen an den lîp. 433,1. [nu]. 2. diu starken] geteiltiu A. 2. ê daz] end A. 4. er trowet wol erwerben ein alsô (alse A.) schœne magedin (künigin A.). 434,1. [den]. 2. sîn niht. 3. ir muget hie wol verliesen die êre und ouch den lîp. 4. des sult ir iuch bedenken, sprach daz minneliche wîp. 435,1. starke] kuene] snelle A. 3. mit] gèn. 3 b. er sold ân angest sîn. 4. ich sol dich wol behüeten vor ir mit den listen mîn. 436,3. ich bestüend ez A. [gerne]. 4. wil ich wâgen] wil ich verliesen] ich verliuse A.

437. Dô diu küniginne sîne rede vernam, 407  
 der spile bat si gâhen, als ir dô daz gezam;  
 si hiez ir dar gewinnen balde ir stritgewant,  
 eine veste brünne unt einen guoten schildes rant.
438. Ein wâfenhemde sîdîn daz leit an sich diu meit, 408  
 daz in deheime strite wâfen nie versneit,  
 von pfelle ûzer Libiâ, ez was vil wolgetân,  
 von porten lieht gewürhte daz sach man schînen dar an.
439. Die zît wart disen recken harte vil gedrent; 409  
 Dancwart unde Hagene die wâren ungefreut;  
 wiez dem künige ergienge, des sorget in der muot,  
 si dâhten 'unser reise ist uns recken niht ze guot.'
440. Die wile was ouch Sîfrit der listige man, 410  
 ê iz iemen erfunde, in daz schiff gegân,  
 dâ er die tarnkappen verborgen ligen vant;  
 dar in slouf er vil schiere, dô was er niemen bekant.
441. Er îlte hin widere, dô vant er recken vil, 411  
 dâ diu küniginne teilte ir hôhen spil:  
 dar gie er tougenliche, von listen daz geschach,  
 alle die dâ wâren, daz in dâ niemen gesach.
442. Der rinc der was bezeiget, dâ soldez spil geschehen 412  
 vor manigem kûenem recken, die daz solden sehen.  
 mër danne sibenhundert die sach man wâffen tragen;  
 swer daz spil gewünne, daz ez die helde solden sagen.
443. Dô was nu komen Prînhilt, gewâffent man die vant, 413  
 sam ob si striten solde umbe elliu küniges lant;  
 jâ truoc si ob den sîden vil manigen stahel zein:  
 ir minneklichiu varwe dar under hêrlîchen schein.
444. Dô kom ouch ir gesinde, die truogen dar ze hant 414  
 von vil rôtem golde einen liehten schildes rant,

437.3. dar bringen *a.* 438.3. pfellat ausz *a.* 4. gewurcht *a.* 439.1 u. 2. gedreut, ungefreut *C.* getraut, ungefräut *a.* 3. in *im a.* 4. gedachtenn [ze] guett *a.* 440.2 fehlt *a.* 4. slauf *C.* schiere] balde *a.* enwas *a.* 441.4. [ge] sach *a.* 442.1. getzaigt *a.* daz spill solt darinn geschehenn *a.* 443.2. [ob] — wolde — künige *a.* 3. si truog — stachellein gewannt *a.* 444.1. inngesinde *a.* dar] da *a.* 2. [vil] *a.*

437.2. [dô]. 3. [dar] *A.* gewinnen] bringen *J.* 3b. ze strite guot gewant. 3. si hiez ir ze strite bringen ir gewant *A.* 4. eine brünne von golde. 438.1. [daz] *A.* [sich]. 3. [vil]. 4. schein liehte dar an *A.* 439.1. disen] den. harte] in gelte. 2. [die]. 4. recken] gesten *A.* 440.1. listige] wætliche. 2. ê] end *A.* erfunde] wesse *A.* zuo dem schiffe *JA.* 3. die] sin *A.* — kappe *A.* 4. [vil]. 441.1. vant] sach *A.* hôhiu *JA.* 3. dar] dâ *A.* 3b. u. 4b. (sach für gesach) versetzt *A.* 4. aller *BA.* 442.1. [der] was. 2. kûenen. 3. mër danne] wol. [die]. 4. swem an dem spil gelunge daz ez die helde solden sagen. an dem spil] dâ *A.* ez di helde] si die wârheit *A.* 443.1. nu fehlt] ouch *A.* 2. solde (wolde *A.*) striten. 3. [vil] *A.* stahel] goldes. 4. dar- under minneklichen ir liehtiu varwe schein. 444.1. [ouch]. die] und *A.* 2. vil rôtem *D.*] arôttem. [liehten] *J.*

- mit stahelherten spangen, vil michel unde breit,  
dar under spilen wolde diu vil hêrlîche meit.
445. Der frouwen schiltvezzel ein edel porte was; 445  
dar ûffe lâgen steine grüener denne ein gras,  
die lûhten manigerhande mit schîne wider daz golt;  
der si solde minnen, der hêt iz hôhe verscolt.
446. Der schilt was under bukelen, als uns daz ist geseit, 446  
wol drier hende dicke, den tragen solde diu meit;  
von stâle unt ouch von golde rich er was genuoc,  
|| den ir kamerære selbe vierder kûme truoc.
447. Alsò der starke Hagene den schilt dar tragen sach, 447  
in gròzem unmuote der helt von Tronege sprach:  
‘wie nu, künic Gunther, wie vliesen wir den lip?  
der ir dà gert ze minnen diu ist des vâlandes wîp.’
448. Vernemt noch von ir wæte, der hete si genuoc: X  
von Azagouc der sîden einen wâffenroc si truoc:  
vil edel unt vil rîche, ab des varwe schein  
von der küniginne vil manic hêrlîcher stein.
449. Dò truoc man dar der frouwen swære unt dar zuo gròz 449  
einen gêr vil starken, den si alle zîte schòz,  
scarpf unt ungefüege, michel unde breit,  
der ze sînen ecken harte vreislîchen sneit.
450. Von des gêres swære hœret wunder sagen: 449  
|| wol vierdehalbiu mässe was derzuo geslagen;  
in truogen kûme drie Prînhilde man.  
Gunther der vil küene harte sorgen began.
451. Er dàht in sînem muote: ‘waz sol dizze wesen? 451  
der tiufel von der helle wie künd er dà vor genesen?  
und wær ich dà ze Rîne mit dem libe mîn,  
sî müeste hie vil lange vri vor mîner minne sîn.’

445,1. porttenn a. 4. minnen wold a. 446,1. under denn pucklenn a. 4. [vierder] ckchaum getruog a.A. 447,1. karche C. 2. in vil C. 3. vliese a. 4. vallendes a. 449,4. [harte] a. 450,2. halb masse a. dartzuo a. 451,1. gedacht — ditz wunder sein a. 2. davor] vor ir a. 3. datz dem reine a. denn liebenn a. 4. vor a.N.] fon C.

444,3. [vil] A. 4. hêrlîche J.] minnekliche. 445,1. frouwen] meide. 2. ûf. grüne. denne] als J.] sam B, alsam A. 3. die lûhten] der lûhte. hande] leije A. 4. er müeste wesen küene dem diu frouwe wurde holt. 446,2. [wol] A. hende] spannen. 4. selbe vierde: vierde selbe A. getruoc DA. 447,1. starke] degen A. 2a. mit grimmigem (grimmen A.) muote. 3. wie nu J.] wâ nu. verliesen. 4. [ze minnen] A. vâlandes] tiuvels. 448 fehlt A. 3. [vil]. 449,1. [dar] BA. [darzuo]. 2. starken D.] scharpfen; einen vil scharfen gêr A. alle zîte B.] zallen ziten DA. 3. scarpf] stark. 4. harte] vil. 450,2. [wol] A. vierdehalb A. messe. darzuo. 3. in den. kûme] kuone A. 4. vil küene] edele. b. darumbe sorg gewan A. 451 fehlt A. 2. von] üz. 3. [unt] wær ich ze Burgenden. libe] lebene.

452. Im was in sînen sorgen, daz wizzet, leit genuoc;  
 allez sîn gewâffen man im einen truoc,  
 415 dâ wart der künic rîche wol gewâffent in;  
 vor leide het Hagene vil nâch verwandelt den sin.
453. Dô sprach von Burgonden der küene Dancwart: 420  
 'mich muoz immer riuwen disiu hovevart;  
 nu hiezen wir ie recken, wie verliesen wir den lip?  
 416 sulen uns in disen landen nu verderben diu wîp?
454. Mich müet daz harte sêre, daz ich kom in daz lant; 421  
 unt hete mîn bruoder Hagene sîn wâffen an der hant,  
 417 unt och ich daz mine, sô möhten sanfte gân  
 durch ir übermüete alle Prünhilde man.'
455. 'Ich sage iu bî den triuwen, si soldenz wol bewarn;  
 unt hêt ich tûsint eide zeinem fride geswarn,  
 418 ê daz ich sterben sæhe den lieben herren mîn,  
 jâ müesen lip verliesen daz vil schœne magedin.
456. Wir solden ungevungen wol rûmen dizze lant, 422  
 ich unt mîn bruoder Dancwart; heten wir daz gewant,  
 419 des wir ze nôt bedurfen, unt unser swert vil guot,  
 sô würde wol gesenftet der frouwen starkiu übermuot.'
457. Wol hôt diu küniginne, waz der degen sprach; 423  
 mit smielendem munde si über ahsel sach:  
 'nu er dunke sich sô biderbe, sô tragt in ir gewant,  
 419 unt ir vil scharpfen wâffen gebt den recken an die hant.
458. Mir ist als mære, daz si gewâffent sint,  
 als ob si blôze stüenden,' sô sprach diu künigin.  
 'ih en fürhte niemens sterke, den ich noh habe bekant;  
 ich getrouwe wol gedingen in strîte vor sîn eines hant.'
459. Dô si diu swert gewonnen, alsô diu magt gebôt, 424  
 der vil küene Dancwart wart von freuden rôt.  
 'nu spilen, swes si wellen,' sprach der snelle man,  
 'Gunther ist unbetwungen, sit daz wir unser wâfen hân.'
460. Diu Prünhilde sterke vil græzlichen schein; 425  
 man brâht ir zuo dem ringe einen swæren mermilstein, //

452,2. einen] dar a. 4. [verwandelt] seinenn sin a. 453,4. vertreibenn a. 455,1. soldez a. 457,2. die axell a. 3. nu täucht ew widerbe a. 4. an] in a. 458,1. ein mare a. 459,1. als a. 3. nu spilt wes ir wellt a.

452 fehlt allen. 453,1. von Burgonden] Hagnen bruoder. 2. mich riwet innelichen (innerklichen AD.) disiu hovevart. 3. vliessen. 4. disem lande A. 454,1. [daz] A. 2. [unt]. 4. durch] mit. 455 fehlt A. 1 a. daz wizzet sicherlichen. 456,2 a. sprach sîn bruoder Hagene. 3. unser] diu. 4. der starken (schœnen A.) frouwen übermuot. 457,1. küniginne] maget edele. 3. dunket A. bi derbe] küene. 4. [unt]. recken] helden A. 458 fehlt. 459,1. alsô] sô. 2 b. von freuden wart [vil] rôt. snelle] küene A. [daz] A. 460,1. [Diu] A. [vil] A. 2. brâht] truoc. [mermil].

- grôz unt ungefüege, michel sinwel;  
 in truogen kûme zwelfe helde küene unde snel.
461. Den warf si zallen zîten, sô si den gêr verschôz. 426  
 der Burgonden sorge wurden harte grôz.  
 'wâfen!' sprach dô Hagene, 'waz hât der künic ze trût!  
 jâ soldes in der helle sîn des übelen tiufels brût.'
462. An vil wîzen armen si die ermil want, 427  
 si begunde sêre vazzen den schilt an der hant,  
 den gêr si hôhe zucte: dô gieng ez an den strît;  
 Gunther unde Sifrit die vorhten Prûnhilde nît.
463. Wær im der starke Sifrit niht schiere ze helfe komen, 428  
 sô hête si dem künige sînen lîp benomen.  
 er gie dar tougenlîche unt ruort im sîne hant;  
 Gunther sîne liste vil harte soreklîche ervant.
464. 'Waz hât mich gerüeret?' gedâht der küene man;  
 dô sah er allenthalben, er vant dâ niemen stân;  
 er sprach: 'ich bin ez Sifrit, der liebe friunt dîn,  
 vor der küniginne soltu gar âne angest sîn.
465. Den schilt gib mir von hende, den lâ du mich tragen, 429  
 unt merke mîne lêre, die du mich hœrest sagen:  
 nu habe du die gebærde, diu werc wil ich begân.  
 dô er vernam diu mære der künic trœsten sich began. 462, 2
466. 'Nu hil du mîne liste, daz ist uns beiden guot;  
 so ne mac die küniginne ir starken übermuot  
 an dir niht verenden, des si doch willen hât:  
 nu sich, wie angestlîche si gein dir amme ringe stât.'
467. Dô schôz kreftlîche diu vil starke meit 430  
 den gêr gein eime schilde michel unde breit,  
 den truog an siner hende daz Sigelinde kint:  
 daz fiur spranc von stâle, alsam ez wæte der wint.

460,3. michel sinwel *Jh.* michel und ungeprauchsam sinewell was der stain *a.*  
 michel unt wel *CBA.* 461,2. wartt gros *a.* 4. [übeln] tiufels prantt *a.* 462,2.  
 an die *a.* 3. ger tzuockht si hoch *a.* 463,1. [schiere] *aBjH.* 3. [dar] *a.* 4. sorg-  
 leichenn enpfannt *a.* 464,1. gedacht im der *a.* 2. vant] sach *aD.* 3. [liebe] *a.*  
 4. angest] sorg *a.* 465,4. alsald do er die mar vernam trosten er sich wegann *a.*  
 466,1. die meinenn *a.* 2. starchê *C.* so emag die praunnhild mit ierem übermuett *a.*  
 4. si vor dir stett *a.* 467,4. von dem sthêll *a.*

460,4. kûme] küene *A.* der küenen helde *A.* 461,2. wurden] wæren] was vil *A.*  
 3. [dô]. 4. soldes] sol si *BA.* 462,1. an ir vil wize arme *A.* 2. [sêre] *A.* 4. a. die  
 ellenden geste *A.* [die]. 463,1. Unde ware im Sifrit. niht [schiere]; niht dâ *A.*  
 2. dem künige] Gunthere *A.* 4. [vil]. 464 fehlt *A.* 1. gedâht] dâht. 465,1. Er  
 sprach gip mir von handen *A.* und lâze mich den tragen] den schilt lâ mich tragen *A.*  
 2. unt merke rehte waz du. 4. dô er in [reht] erkande (bekande *A.*), ez was im liebe  
 getân. 466 fehlt *A.* 1. b. dine soltu niemen sagen. 2. sô mac diu küniginne lûzel  
 iht bejagen. 3. an dir deheines ruomes. 4. nu siltu wi diu vrouwe vor dir unsorlichen  
 stât. 467,1. vil starke] hêrlîche. 2. a. [den gêr] ûf einen schilt niuwen 3. Siglinde  
 4. [al]sam *A.*

468. Des starken gères snide só durch den schilt gebrach, 434  
 daz man daz fiur lougen úz den ringen sach.  
 426 des schuzzes beide strüchten die vil starken man:  
 si ertwelten sich sô sêre, daz si den lip nâch hêten lân.
469. Sifride dem vil küenen vom munde brast daz bluot; 432  
 vil balde spranc er widere. dô nam der helet guot  
 427 den gêr, den si geschozzen im hete durch den rant;  
 den frumt ir dô hin widere sîn vil ellenthaftiu hant.
470. Er dâht: 'ich wil niht schiezen daz schône magedîn.<sup>2</sup>  
 er kêrt des gères snide hindern rucke sîn;  
 428 mit der gêrstangen schôz si der küene man  
 alsô kreftikliche, daz si strûchen began.
471. Daz fiur stoub úz stâle, sam iz tribe der wint; 433  
 den schuz schôz mit ellen daz Sigelinde kint.  
 si ne mohte mit ir kreften des schuzzes niht gestân.  
 ez en hête der künic Gunther en triuwen nimmer getân.
- X 472. Prünhilt diu schône wie balde si úf spranc: 434  
 'Gunther ritter edele, des schuzzes habe danc.'  
 429 si wânde, daz erz hête mit sîner hant getân.  
 ir was dar nâch geslichen ein verre kreftiger man. *Vechterung*
473. Dô gie si hin vil balde; zornic was ir muot. 435  
 den stein den huop si hôhe diu schône maget guot.  
 si swanc in kreftekliche sô verre von ir dan,  
 daz sîn die küene degene sêre wundern began. *schallan*
474. Der stein der was gevallen wol zwelf klâfter dan: 436  
 den wurf prach dô mit sprunge diu maget wol getân.  
 430 dar gie der herre Sifrit, dâ der stein gelac;  
 Gunther in dô wegete, der helt in werfenne pflac. *überholen*
475. Sifrit was vil küene, dar zuo stark unt lanc; 437  
 den stein den warf er verrier, dar zuo er witer spranc, *18*

468,1.[so] — brach a. 2. des feurs flamen a. 4. si ertwelte si C. si erwelten si a. nachenn a. 469,1. prach a. 470,1. gedacht a. daz vil schone a. 2. hinder den a. 3. des geres a. 471,1. stob aus dem stahell a. 2. schúz schoz C. mit seiner hant a. 472,1. die vil schonn vill bald uf a. 2. habet immer a. 3. getann mitt seiner hannt a. 473,2. stein [den] aN. 3. verre] dartenn a. 4. der (für die). wunder nam a. 474,2. den wurf volpracht die maid ze springen hueb si ann die m. w. g. a. 3. herre] ckune a. [ge] lach a. 4. werfen a. werfene CB, werfens J. 475,2. stein [den] a. weitenn a.

468,1. sô] al. 3. vil starken] kreftige. 4. wan diu tarnkappe, si wâren tôt dâ bestân. 469,1. [vil]. 4. frumt ir] schôz A. des starken Sifrides hant. 470 fehlt A. 3b. er schôz uf ir gewant. 4. daz ez erklanc vil lûte von sîner ellenthaften hant. 471,1. stâle] ringen. sam] als ob. 2. schuz] gêr. Siglinde] Sigmundes. 3. krefte A. 4. ez en hete nimmer der künic Gunther getân. 472,1. [wie] A. [si] A. 2. edel riter Gunther A. 3. hant] kraft. 4. nein si hete gevellet. 473,1. [vil] A. 2. [den] huop. si] vil. schône] edel. 3b. [so] verre von der hant. 4. dô spranc si nach dem wurfe, daz lûte erklang ir gewant. 474,1. [der] was. [wo] A. 3. herre] snelle. 4. [dô]. in werfene] des wurfes A. 475,1. [vil]. [darzuo]. stark] kreftic. 2. [den] warf.

- daz was ein michel wunder unt künsteklich genuoc,  
daz er mit dem sprunge den künic Gunther doch truoc. } *S*
476. Der sprunc der was ergangen, der stein der was gelegen,  
dô sach man ander niemen wan Gunther den degen.  
Prünhilt diu schœne wart in zorne rôt:  
Sîfrit hete geverret des künic Gunthêres töt.
477. Zuo zir ingesinde diu küniginne sprach, 438  
dô si z'ent des ringes den helt gesunden sach:  
'vil balde gêt her nâher, ir mâge unt mîne man,  
ir sult dem künec Gunther alle wesen undertân.'
478. Dô leiten die vil küenen diu wâfen von der hant, 439  
*mit sîfrit*  
si buten sich ze füezen ûz Burgonden lant  
Gunthêre dem rîchen, vil manic küener man:  
si wânden, daz er hête diu spil mit siner kraft getân.
479. Er gruoetzes minnekliche, wand er was tugentrich; 440  
dô nam in bî der hende diu magt lobelich,  
si erloubt im, daz er solde haben dâ gewalt.  
des freute sich dô Hagene der recke küene unde balt.
480. Si bat den ritter edele mit ir dannen gân 441  
in einen palas wîten; dâ was vil manic man.  
durch vorhte manz dem degene deste baz erbôt;  
von Sîfrides ellen si wâren komen ûzer nôt.
481. Sîfrit der snelle wîs er was genuoc, 442  
die sînen tarnkappen er aber behalten truoc.  
dô gie er hin widere, dâ vil der frouwen saz.  
er sprach zuo dem künige, unt tet vil kündeclîche daz:
482. 'Wes bîtet ir, mîn herre, wan beginnet ir der spil,  
der iu diu küniginne teilet alsô vil,  
unt lâzet uns daz schouwen, wie diu sîn getân?  
sam ob er ir niht en sâhe, gebârt der listige man.
483. Dô sprach diu küniginne: 'wie ist daz geschehen,  
daz ir habt, her Sîfrit, der spil niht gesehen,

475,3. ckunstreich *a.* 4. [Gunther doch] *a.* 476,1. [der] was *a.* und was der stain  
gelegen *a.* 2. anders *aDJh.* 3. vonn zorn *aJh.* 477,1. zue dem irem gesinde *a.*  
3. mîn (mein) mage *aJh.* 478,2. ze den *a.* 4. kraft] hant *a.* 479,4. recke] degen  
*aN.* 480,4. ellen] hant *a.* chomen si aus der nott *a.* 481,1. weis was er *aDJh.*  
482,4. er tett sam er nicht da gewesenn ware der l. *a.*

475,3. von sînen schœnen listen het er kraft genuoc. 4. [doch]. 476 *fehlt A.*  
477,1. diu küniginne] ein teil si lûte. 3. [vil] *A.* gêt] kumt. [ir] *A.* 4. [dem] *A.*  
werden *A.* 478,2. ûz] von *A.* 4. [daz] *A.* mit siner kraft diu spil *A.* 479,1.  
wand er was] jâ was er. 4. des freuten sich die degne vil küene unde balt. 480,2.  
einen] den. 2b. alsô daz wart getân. 3. do erbôt man ez den recken mit dienste  
dester baz. 4. Dancwart und Hagene [die] muosenz lâzen âne baz. 481,2. [die]  
sine. aber] ze *A.* 3. dâ manic frouwe saz. 4. kündeclîche] wislichen. 4. dâ er und  
ander degne alles leides vergaz *A.* 482 *fehlt A.* 3. unt lât uns balde schouwen.  
4a. sam ers niht enwesse. 483 *fehlt A.*

- diu hie hât errungen diu Gunthêres hant?  
des antwurt ir Hagene ûzer Burgonden lant:
484. 'Dâ het ir alsô sêre getrüebet uns den muot,  
dô was bi dem schiffe Sifrit der helet guot,  
dô der vogt von Rîne daz spil an iu gewan.  
des ist ez im unkündic,' sprach dô der Gunthêres man.
485. 'Sô wol mich dirre mære,' sprach Sifrit der degen,  
'daz iuwer hōchverten ist alsus gelegen;  
daz iemen lebt sô küene, der iuwer meister müge gesîn;  
nu sult ir, maget edele, uns volgen hinnen an den Rîn.'
486. Dô sprach diu küniginne: 'des en kan noch niht ergân,  
ez müezen ê bevinden mâge unt mîne man;  
ja ne mag ich alsô lihte gerûmen mîniu lant,  
di mîne hēhsten friunde müezen werden ê besant.'
487. Dô hiez si boten rîten allenthalben dan;  
si besande alle ir friunde mâge unde mân,  
die bat si komen balde ze hove in Islant,  
unt hiez in geben allen rîch unt hêrlich gewant.
488. Si rîten tãgeliche spãte unde fruo  
der Prûnhilde bûrge scharhafte zuo.  
'jãrã jã!' sprach Hagene, 'waz haben wir getãn?  
wir erbeiten hie vil übele der schœnen Prûnhilde man.
489. Sô si nu mit ir kreften koment in daz lant,  
dêr Prûnhilde wille ist uns unbekant:  
waz ob si alsô zûrnet, daz wir sîn verlorn,  
so ist uns diu maget edele ze grôzen sorgen geborn.'
490. Dô sprach der herre Sifrit: 'daz sol ich understên,  
des ir dâ habet sorge, des en lâz ich niht ergên.  
ich sol iu helfe bringen her in dizze lant  
von ûzerwelten degenen, die iu noch wurden ie bekant.
491. Irn sult nãch mir niht vrãgen, ich wil hinnen varn;  
got müeze iuwer êre di zîte wol bewarn.  
ich kum vil schiere widere, unt bringe iu tûsint man  
der allerbesten degene, der iemen künde gewan.'

484,1. Dã] Jã a. ir] er J. betrüebet (wetrüeht) aN. 4. unchunnde aBJh. [der] a.  
485,2. [hochverten] a. 3. [ge] sîn aN. 4. hinnen volgen aN. 486,1. prauuhild a.  
enmag aN. 488;2b und 3a fehlen in a. 4. enpeitten a. 489,2. wille] ekrefte a.  
4. groz [en sorgen] a. 490,4. noch nie w. b. aBA. 491,2. muz C. muesse a. 3. chum  
pald herwider a. 4. degne] helde a.

484 fehlt A. 1. er sprach dâ het ir frouwe. 3. an iu] iu an. 485,2. alsô ist.  
3. [sô küene]. 4. hinnen volgen. 486,1. küniginne] wolgetãne. enkan noch] mac.  
3. mîniu] niht mîn A. 4. hēhsten] besten. 487,2. [alle]. 3. die bat si ze Isensteine  
komen unerwant. 488,2. [der] A. 3. jara jã] jaria A. 4. [vil] A. 489,1. krefte  
A. 2. Prûnhilde] küniginne. 4. uns hinter edele A. 490,1. herre] starke. 2. [en]  
lãz. 491,2. die zit. 3. [vil]. 4. der ich künde ie gewan.

492. 'So ne sît et niht ze lange,' sprach der künic dô,  
 'wir sîn iuwer helfe vil pilliche vrô.'  
 er sprach: 'ich kum iu widere in vil kurzen tagen;  
 daz ir mich habt gesendet, daz sult ir Prünhilde sagen.'

608

VIII. AVENTIURE  
 WIE SIFRIT NAH DEN NIBELUNGEN SINEN  
 RECKEN FUOR.

493. Sifrit der vil küene dannen gie ze hant 451  
 in sîner tarnkappen, dâ er daz schiffil vant;  
 dar an sô stuont vil tougen daz Sigemundes kint;  
 er fuort ez alsô balde, sam ob ez wæte der wint.
494. Den vergen sach doch niemen, wie sêrez schiffel vlôz 452  
 von Sifrides kreften, die wâren alsô grôz,  
 man wânde, daz iz fuorte ein sunder starker wint:  
 nein ez fuorte Sifrit der schâenen Sigelinde kint.
495. Bî des tages zîte unt in der einen naht 453  
 kom er zeinem lande mit græzlicher maht:  
 die hiezen Nibelunge unt wâren sîne man;  
 lant unde bürge daz was im allez undertân.
496. Der herre fuor aleine ûf einen wert vil breit: 454  
 daz schiff gebant vil balde der ritter vil gemeit;  
 dô gie er zeinem berge, dâ ein burc stuont;  
 er suchte herberge, sô noch die reisemüden tuont.
497. Dô kom er für die porten, verslozen im diu stuont; 455  
 jâ huoten si ir êren, sô noch die liute tuont.  
 anz tor begunde bôzen der unkunde man,  
 daz was vil wol behüetet: dô vant er inrethalben dran
498. Einen ungefüegen, der der porten pfac, 456  
 bî dem sîn gewâffen zallen zîten lac,

492,1. so enseitt nicht *a.* 2. [vil] *a.* 3. [vil] *a.* 493,2. zuo seiner t. und legt die  
 ann und gie da — schefflein — *a.* 3. [so] *aJh.* 494,1. [doch] — ser das *a.* 3. furte  
 der wint *a.* 495,2. mit] in *a.* 3. die hiessen nibulung *a.* daz hiez zen Nybelunge *C.*  
 wâren *C.* waren *a.* 496,1. eine were *a.* 2. scheffel pant er *a.* 4. raisunndenn *a.*  
 497,2. liute *N.* luten *C.* weisen *a.* 498,1. der da der *a.*

492,2. [vil] *A.* 3. [iu] *BA.* 4. [daz] *A.* ir der küniginne sagen *A.* 493,1.  
 Dannen gie dô Sifrit zer porten ûf den sant. 2. kappe *A.* daz] ein *BA.* 4. alsô balde]  
 balde dannen. sam] als. wæte] were *A.* 494,1. den schiffmeister sach niemen (niemen  
 sach *A.* daz schiffel sêre vlôz. 3. si wânden. 495,1. in] bi *JA.* 2. græzlicher]  
 michelre. 3. [wol] hundert langer raste und dennoch [lichte *A.*] baz. 4. daz hiez  
 [ze] Niblunge dâ er den grôzen hort besaz. 496,1. herre] helt. [vil]. 3. er gie.  
 dar ûf ein. 4. er] und. [noch]. wegemüeden. 497,4. [vil]. dran] stân. 498,1.  
 porten] bürge (burc *A.*) 2. zallen ziten sîn gewâffen.